Berichte

Staatliches Museum für Naturkunde in Stuttgart 1967 und 1968

A. Bericht des Direktors für 1968

Bei dem hier im 123. Jahrgang, 1968, S. 8, niedergelegten Bericht für 1967 ist für das Jahr 1968 zu ergänzen: In der Schausammlung erschienen 83 485 Besucher, darunter 9610 Schüler in 358 Klassen. Seit 20. Februar 1968 haben wir als ständige Kraft für Führungen im Museum und für Öffentlichkeitsdienst Frau HELENE KAZMAIER, die 18 Jahre in Südafrika tätig war, zuletzt acht Jahre als Lehrerin in Lüderitz, wo sie ein beachtenswertes kleines Naturkundemuseum aufbaute; ein Aufsatz in den Mitt. S. W. A. Wiss. Ges. März 1968 („Aus der grauen Stadt in die grüne") verabschiedete sie mit Worten der Anerkennung. Frau KAZMAIER hat von März bis November 1968 an Schulklassen geführt: 57, an Gruppen, Vereinen, deutschen und amerikanischen Jugendlagern: 18, und sie hat außerdem eine Anzahl Vorweisungen und Vorträge in auswärtigen Schulen vor

Abb. 1. Vom Schülerwettbewerb 1968. Eine der Tafeln mit den Einsendungen. Photo: Cannstatter Zeitung

körperlich behinderten Kindern durchgeführt. Sie hat ferner ein Preisausschreiben für Schüler von 10 bis 14 Jahren organisiert: Das Tier, das mich interessiert. Es gingen gegen 70 Arbeiten (Bilder und Modelle mit entsprechenden Texten) ein, von denen die Hälfte mit einem Preis bedacht werden konnte. Wir verdanken diese Preise der Gesellschaft der Freunde und Mitarbeiter des Museums und dem Franckhschen Verlag. – So wie früher bediente sich unser einstiger Hauptpräparator KARL KRELL der Präparate des Museums, um bei Ausbildung und Prüfung von Jägern die Kenntnis der heimischen Greifvögel auszubreiten.

In der Heimatsammlung wurden weitere Biologische Gruppen fertiggestellt. Den Vorraum des Museums ziert seit Juli 1968 ein 2,4 m messender Stammquerschnitt des Küsten-Mammutbaums *(Sequoja sempervirens)*. Dies gelang durch Entgegenkommen der Georgia-Pacific-Corporation, Samoa, Kalifornien, und durch Stiftungen der Hamburg-Amerika-Linie und der Gesellschaft der Freunde und Mitarbeiter des Museums. Für technische Beratungen und Hilfen sei außer Dipl.-Ing. H. KOLB von der Universität Stuttgart vor allem Professor Dr. D. NOACK, Bundesforschungsanstalt für Holz- und Forstwirtschaft in Hamburg-Reinbek, gedankt. Unser Stamm ist 1335 Jahre alt. – Außerdem fanden wie üblich kleinere vorübergehende Sonderausstellungen statt.

Als neue Mitarbeiter sind zu nennen für vorübergehende Funktion Dipl.-Geologe GERT BLOOS in der Paläontologie und als ehrenamtlicher Mitarbeiter Oberstudienrat FRITZ GEIGER in der Mineralogie. Die freiwilligen Helfer in der Abteilung für Entomologie werden im dortigen Bericht genannt.

Für Zuwendungen haben wir zu danken: An Papier der Papierfabrik Weißenstein, an Büchern den Familien des verstorbenen Fachmitglieds Oberstaatsanwalt WALTHER BACMEISTER und des Reichsbahnrats WALTER SCHLOZ. Weitere Schenkungen sind bei den einzelnen Abteilungen angeführt.

Museale Außenstellen: Das Federsee-Museum in Buchau, das von der Stadt Bad Buchau und dem dortigen Verein für Altertumskunde und Heimatpflege getragen wird, hat vor allem durch die Initiative von Hauptkonservator Dr. RIETH (Tübingen) einen sehr modernen Neubau bekommen. Das Museum ist gleichzeitig Außenstelle der beiden zuständigen staatlichen Museen („Landesmuseum" und Staatl. Museum für Naturkunde in Stuttgart). Unser Außenmitarbeiter Dr. h. c. G. HAAS und Präparator R. BUOB haben für eine lehrhafte und dabei gefällige Vorweisung besonders der Vogelwelt gesorgt. Die feierliche Eröffnung erfolgte am 2. August 1968. Die Stadt Steinheim/Murr errichtete ebenfalls mit Hilfe der beiden staatlichen Museen das „Urmenschmuseum"; Hauptkonservator Dr. K. D. ADAM und sein Stab gaben eine moderne Darstellung der Probleme um den *Homo steinheimensis* (siehe Seite 54—57).

Tagungen: Die Vereinigung der Präparatoren und Dermoplastiker Deutschlands hielt vom 6. bis 8. Oktober 1968 in Ludwigsburg ihre 12. Arbeitstagung ab.

ADAM, K. D.: Urmensch-Museum Steinheim an der Murr. Mittbl. Württ. Mus.-Verband Stuttgart 1968, S. 17–19.

RIETH, A.: Das neue Federseemuseum in Bad Buchau. Mittbl. Württ. Mus.-Verband Stuttgart 1968, S. 8–10.

SPOHR, O. H.: Südafrikanisches Schrifttum von vorwiegend deutschem Interesse, 1965/1967. Inst. f. Auslandsbez. Stuttgart, Z. f. Kulturaustausch 18, 1968, S. 317–319.

WAHLERT, G. v.: Aufgaben eines naturwissenschaftlichen Museums. Naturwiss. Rundschau 21, 1968, S. 477–478.

Professor Dr. WILLI HENNIG Ehrendoktor

Die Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät der Freien Universität Berlin beschloß am 4. Dezember 1968 die Verleihung des Grades eines Dr. rer. nat. honoris causa an Professor Dr. WILLI HENNIG. Die feierliche Übergabe der Urkunde fand am 21. März 1969 im Gästehaus Scheufelen in Stuttgart statt. Nach Begrüßung durch Dr. K.-E. SCHEUFELEN, den 1. Vorsitzenden der Gesellschaft der Freunde und Mitarbeiter des Staatlichen Museums für Naturkunde in Stuttgart, ergriff Professor Dr. KLAUS GÜNTHER, Direktor des I. Zoologischen Instituts der Freien Universität Berlin, das Wort. Er sprach von der

„Genugtuung, die mit mir alle meine biologischen Fachkollegen an unserer Universität über den Fakultätsbeschluß für diese Ehrung empfinden. Gilt sie doch einer nach universitärer Weite, Tiefe und Intensität ihrer Gesichtspunkte ebenso wie nach ihrem Umfang unvergleichlichen wissenschaftlich-zoologischen Leistung. Sie ist erbracht worden auf dem zentral bedeutungsvollen, ungeheuer vielschichtigen und fast unübersehbar problemreichen zoologischen Teilgebiet der phylogenetisch-stammesgeschichtlichen und der an ihr orientierten taxonomisch-systematischen Forschung.

Dieses zentral integrierende, alle übrigen Teilbereiche der Zoologie umgreifende Gebiet der zoologisch-phylogenetischen und zoologisch-systematischen Forschung wird heute von den Universitäten allenfalls noch in der Lehre, aber fast nicht mehr in der Forschung vertreten. Die Universitäten haben hierin seit einem halben Jahrhundert gleichsam Last abgeworfen. Sie haben diesen – schon wegen der ungeheuren Formenfülle des Tierreichs – exorbitanten Aufgabenbereich delegiert, da sie den hier notwendigen materialbedingten, sammlungstechnischen, personellen und bibliographischen Voraussetzungen nicht mehr gewachsen sein konnten. Sie haben sie delegieren müssen an die Forschungsstätten der Naturkunde-Museen: Diese Museen sind heute die einzigen und berufenen Forschungszentren, die die gewaltige und unabweisbar im Mittelpunkt der zoologischen Wissenschaft stehende Aufgabe der phylogenentischen und taxonomischen Forschung tragen, da sie an den Universitäten keine Stelle mehr haben kann.

Wenn die Bewältigung dieser Aufgabe immer wieder auch die stille und selbstlose Lebensarbeit des Gruppenkenners und zoologischen ‚Spezialisten' voraussetzt, haben die Vertreter der Zoologie an den Universitäten mit Dankbarkeit auf diese Tätigkeit ihrer Museumskollegen zu sehen; und wo aus solcher grundlegenden Klein- und Feinarbeit in analytisch-synthetischem Bemühen eine gewaltige, programmatisch richtungsweisende, vielschichtig erfüllende Wissenschaftsleistung emporgewölbt werden konnte, wie die, derentwegen wir hier zusammengekommen sind, tritt zur Dankbarkeit das Empfinden einer bewegten Bewunderung. Denn mit dieser Leistung ist der – heute allein an den Zoologischen

Museen zu bewältigende – Aufgabenbereich der phylogenetischen und systematisch-zoologischen Forschung auf ein reich differenziertes Niveau neuer wissenschaftlicher Fragestellungen, Methoden und Ergebnisse gehoben worden.

Jedoch, in diese Dankbarkeit mischt sich Sorge, jene Besorgtheit, die die Vertreter der zoologischen Wissenschaft an den Universitäten gegenüber ihren Kollegen an den Zoologischen Museen und für sie hegen müssen. Wenn sie selbst im Zuge der heute so populären und seit Jahren recht aktiven Wissenschaftsförderung finanziell, personell und materiell meist hinlänglich ausgestattet sind, müssen sie mit Beunruhigung beobachten, daß die wissenschaftliche Arbeit der zoologischen Museen und die an diesen Museen tätigen Kollegen von solcher Wissenschaftsförderung nur allzu sparsam betroffen worden sind. In diesen Mißlichkeiten wirkt u. a. auch eine bestimmte Tradition nach. Verglichen mit den zu hoher Leistungsfähigkeit entwickelten zoologischen und entomologischen Museen in Berlin waren einst die kleineren derartigen Museen in Deutschland mehr von regionaler Bedeutung. Die unheilvollen politischen Entwicklungen der jüngsten Zeit haben uns jene reichen Hilfsmittel der genannten Berliner Institute gänzlich entzogen. Will die zoologische Wissenschaft in der Bundesrepublik gleichwohl ihren internationalen Rang auch auf dem nur an den Zoologischen Museen zu pflegenden Forschungsbereich der Phylogenetik und Systematik behaupten, so müssen wenigstens einige der in der Bundesrepublik gelegenen Zoologischen Museen zu Forschungsstätten von hohem Rang und internationaler Konkurrenzfähigkeit entwickelt werden.

Dies ist gerade für das Staatliche Museum für Naturkunde in Stuttgart von der wissenschaftspolitischen Weitsicht seiner derzeitigen Direktion klar erkannt worden: Hier konnte in zielbewußter Planung eine phylogenetisch-systematische Arbeitsgruppe ins Leben gerufen werden und ihre Tätigkeit aufnehmen. Ihre stupenden Arbeitsergebnisse haben bereits heute internationalen Rang, und sie haben, weltweit anerkannt, ihren Wissenschaftsbereich in einen neuen Fluß gebracht und zu höchst ergiebigen neuen Fragestellungen geführt. Daher lassen Sie mich aus der Besorgtheit des Universitätszoologen gegenüber der Forschung an den Zoologischen Museen die Hoffnung aussprechen, daß die für die Wissenschaftsförderung Verantwortlichen über ihren Sorgen für die Hochschulen und die Wissenschaft an ihnen nicht vergessen mögen, wie gerade den zoologischen Museen Forschungsaufgaben von zentraler und integrierender Bedeutung zugefallen sind, für deren Bearbeitung an den zoologischen Universitäts-Instituten die Voraussetzungen nicht mehr bestehen."

So etwa Professor GÜNTHER. Er übergab sodann im Auftrag des Dekans die Ehrenpromotions-Urkunde „dem hervorragenden Zoologen, Phylogenetiker und Entomologen, dem Begründer einer tragenden Theorie der zoologischen Systematik, dem ideenreichen Initiator und bahnbrechenden Methodiker einer phylogenetisch-taxonomischen Forschung, deren Lehren heute in aller Welt eine bewegte Diskussion und reiche Gefolgschaft gefunden haben".

Nunmehr sprachen ihre Glückwünsche aus Staatssekretär Professor Dr. MECKELEIN für den Herrn Kultusminister, Professor Dr. SCHÜZ für das Museum, mit Hinweis auf die Mängel, die zur Zeit die Arbeit gerade der Abteilung für stammesgeschichtliche Forschung erschweren, Professor Dr. PFLUGFELDER als Vertreter der Universität Hohenheim und die einzelnen Mitarbeiter des Museums. Zum Abschluß verknüpfte Professor Dr. Dr. h. c. HENNIG seinen Dank mit einem kurzen Bericht über ein zusätzliches

Arbeitsgebiet, das der Abteilung für stammesgeschichtliche Forschung durch besondere Glücksumstände in jüngster Zeit zugefallen ist: Die wissenschaftliche Auswertung einer Fundstätte von Insektenfossilien aus der unteren Kreidezeit. Er demonstrierte den Anwesenden am Beispiel eines Harzbrockens mit mehreren Einschlüssen deren vorzüglichen Erhaltungszustand und die wissenschaftlichen Möglichkeiten, die sich daraus ergeben, schilderte die besondere Bedeutung der Kreidezeit für die stammesgeschichtliche Entwicklung der Organismenwelt und betonte den Wert der Funde in Anbetracht der großen Seltenheit von Landtier-Fossilien aus dieser Erdperiode. Seine Ausführungen gipfelten in der Hoffnung, daß der ideellen Anerkennung der wissenschaftlichen Arbeiten der Abteilung durch die Freie Universität Berlin nun auch deren tatkräftige materielle Unterstützung folgen werde.

B. Abteilung für Zoologie (ohne Entomologie)

Säugetiere (A. Kleinschmidt)

Zugänge: Europa: Durch Ankauf der umfangreichen Sammlung von Kleinsäugern aus Mittel- und Süd-Europa von Dr. C. König, Ludwigsburg, erfuhr die Studiensammlung sowohl nach Zahl wie nach Art eine wesentliche Bereicherung und Vervollständigung vor allem im Gebiet der Insektenfresser, Fledermäuse und Nager und damit eine für systematische Studien erstrebenswerte Verbreiterung geographischer und individueller Variationsreihen. Von den insgesamt 1309 Exemplaren sind 254 Insektenfresser, 460 Fledermäuse, drei Raubtiere, zwei Hasenartige und 590 Nagetiere. – Aus dem Nachlaß des Präparators W. Schütz, Niedereschach, erwarben wir zehn Kleinsäuger-Bälge aus Spanien und verschiedene Schädel einheimischer Säuger, ferner von Konrektor A. Fischer, Metzingen, 18 Schädel und 39 aufgestellte Präparate einheimischer Säugetiere. – Dr. D. Krauss, Staatl. Tierärztliches Untersuchungsamt, vermittelte uns zu der im vorhergehenden Bericht erwähnten Hausesel-Stute ein vollständiges Skelett eines Hausesel-Hengstes und einen weiteren besonders schönen Schädel eines solchen Hengstes. Direktor Dr. Birkmann vom Zoologischen Garten Karlsruhe überwies dem Museum die reinblütige zweijährige Wisent-Kuh „Blijtke" mit Abstammungsnachweis. – Dr. A. Knörzer, Stuttgart, überließ uns sieben Rothirschgeweihe, 21 Rehkronen und ein Gamsgehörn (nachweislich aus dem württembergischen Allgäu und der Schwäbischen Alb), General a. D. H. Lanz aus dem Nachlaß seines Vaters, Forstrat O. Lanz, den Metallabguß eines kapitalen Rothirsch-14-Enders aus dem Schönbuch, der eine schöne Ergänzung des schon vorhandenen Materials über die Geweih-Bildung dieser württembergischen Rothirsch-Population darstellt. – Weitere Einzel-Zugänge: Ein Hermelin *(Mustela erminea)* (W. Schüz, Ludwigsburg); ein Schädel vom Dachs *(Meles meles)* (H. Buchla, Stuttgart); Schädel eines polnischen Wildschweins *(Sus scrofa)* (R. Buob); ein Steinmarder *(Mustela foina)*, ein Mauswiesel *(Mustela nivalis)*, ein Rehbock *(C. capreolus)* (H. Krell, Ludwigsburg). – Studiendirektor a. D. J. Jerg übergab uns frühgeschichtliche Haustierreste von

Rind und Pferd aus der Umgebung von Sigmaringen, das Amt für Bodendenkmalpflege (Dr. H. ZÜRN) ein aus einem alamannischen Gräberfeld (K. Aalen) geborgenes fast vollständiges Haushund-Skelett. Da Hunde aus Alamannengräbern bisher kaum bekannt sind, kommt diesem Objekt im Rahmen der Haustierkunde Beachtung zu. – Zahnarzt G. KÖTZSCHKE, Schwäbisch Gmünd, überließ dem Museum mit dem Original seiner am 14. Juni 1956 bei der Mathem.-Naturw. Fakultät der Universität Jena vorgelegten Promotions-Arbeit über das Thema: „Eine Neubearbeitung der beiden Unterkiefer Ehringsdorf I und II" folgende Abgüsse dieser beiden Unterkiefer des Ehringsdorfer Neanderthal-Menschen: Unterkiefer Ehringsdorf I vom 8. Mai 1914: Originalabguß, Abguß mit Berichtigungen durch G. KÖTZSCHKE, Abguß mit Ergänzungen durch G. KÖTZSCHKE; Unterkiefer Ehringsdorf II (etwa 10jähriges Kind vom 22. November 1916): Originalabguß, Abguß mit Ergänzungen durch G. KÖTZSCHKE.

Afrika: Von Dr. F. DIETERLEN, Wormersdorf, erwarben wir 3197 afrikanische Säuger (fünf Affen, 118 Insektenfresser, zwei Schuppentiere, 3052 Nager, 17 Raubtiere, drei Antilopen) aus dem östlichen Kongo, dem Gebiet am Kivu-See, welche dieser während seiner Tätigkeit am Institut pour la Recherche Scientifique en Afrique Centrale, Lwiro, D. S. Bukavu, gesammelt hatte. Darunter ist die seltene Riesenwasserspitzmaus *(Potamogale velox)* und vor allem umfangreiches Balg-, Skelett- und embryologisches Material der Schild-Spitzmaus *(Scutisorex somereni)*, die wegen ihres komplizierten Wirbelsäulenbaues in funktionell-morphologischer Hinsicht Beachtung verdient. – Aus Abessinien (Bahar Dar am Tana-See) brachte Prof. E. SCHÜZ vier Fledermäuse (ein *Epomophorus anurus*, drei *Pipistrellus nanus* [Bananenfledermaus]) und Dr. SEBALD eine Spitzmaus *(Crocidura planifrons)* mit. – Herr A. SCHLÜTER schenkte zwei Langschwanzratten (*Rattus* spec.) aus Tansania. Von Frl. R. FEILZER erwarben wir ein kapitales Gehörn des Großen Kudu *(Tragelaphus strepsiceros)* vom Südende des Nyassa-Sees, von Dr. H. KNIPPER, Karlsruhe, sieben Häute des Gelben Pavians *(Papio cynocephalus)* aus SE-Tanganyika. Herr R. HÄUSSLER, Kornwestheim, vermittelte den Erwerb eines achtjährigen weiblichen Schimpansen *(Pan troglodytes)*, der im ganzen konserviert vielfache Möglichkeit zu vergleichend-anatomischen Studien bietet, ebenso wie ein Schimpansenkehlkopf-Präparat, Geschenk von Präparator R. EBELING aus Zürich. – Vom Zoologischen Garten Duisburg erwarben wir ein weibliches Erdferkel *(Orycteropus afer)* mit Haut, Skelett und Weichteilen dieses extrem spezialisierten Säugetiers. Herr G. MÜLLER, Urberach, lieferte den Schädel eines jugendlichen Dromedars *(Camelus dromedarius)* aus Marokko. Vom Zoologischen Garten Karlsruhe erhielt das Museum eine achttägige Massai-Giraffe, die außer der Sicherstellung von Haut und Skeletteilen Gelegenheit zu morphogenetischen Studien an der Wirbelsäule bot, ebenso wie einen von der Großtierhandlung W. SENSEN, Urberach, gelieferter Zwergducker *(Cephalophus rufilatus)*. Eine besonders wertvolle Bereicherung der Wal-Sammlung stellen die von Frau H. KAZMAIER uns übersandten Skelette eines Zwergpottwals *(Cogia simus)* und eines Klein-Schwertwals *(Pseudorca crassidens)* von LÜDERITZ dar.

Asien einschließlich Indonesien: Drei nordpalaearktische Rötelmäuse *(Clethrionomys rutilus)* waren in der unter den Eingängen aus Europa erwähnten Sammlung von Dr. C. König enthalten. Von Herrn E. C. Fernando in Marala, Distrikt Sialkot, West-Pakistan, erhielten wir als Beigabe zu einer Sendung Vogelbälge eine Fledermaus *(Tadarida* spec.), drei Schleichkatzen (*Herpestes* spec.) und den Schädel eines Wüstenluchses *(Felis chaus)*. – Der Zoologische Garten Karlsruhe schenkte uns ein Kalb vom Banteng *(Bos banteng)*, vom Zoologischen Garten Duisburg erwarben wir einen jungen männlichen Nasenaffen *(Nasalis larvatus)*, von Herrn H. Kern, Berlin, drei (im ganzen in Alkohol konservierte) Moschusspitzmäuse *(Suncus murinus)* aus Indonesien. Prof. Dr. E. Kulzer, Tübingen, überließ uns ein Riesenflughörnchen *(Petaurista brevipes)* aus dem Zoologischen Garten Amsterdam.

Australien, Melanesien: Von Herrn E. Gräber, Tierimportfirma in Rastede (Oldenburg), kaufte das Museum drei Kuskus *(Spilocuscus nudicaudatus)* aus Neuguinea.

Nord-Amerika: Dr. C. König, Ludwigsburg, lieferte mit in seiner Sammlung zwei *Microtus pennsylvanicus*. Forstassessor H. Kalchreuter brachte eine Waldratte *(Neotoma cinerea)* und ein Flughörnchen *(Glaucomys sabrinus)*, ferner zwei Streifenhörnchen *(Tamiasciurus hudsonicus)* aus Alberta mit. Herr A. Schlüter, Winnenden, schenkte dem Museum Haut und Skelett eines Stummelschwanzhörnchens *(Aplodontia rufa)*, des urtümlichsten Nagetiers, das bisher in unserer Sammlung nicht vorhanden war.

Süd-Amerika: Aus den nördlichen Anden erhielten wir über die Großtierhandlung W. Sensen, Urberach, eines der seltenen Woll- oder Bergtapire *(Tapirus pinchaque)*, und zwar frisch im Fleisch, so daß anatomische Untersuchungen möglich waren. Es handelt sich hier um eine extrem an Hochgebirgswälder angepaßte Form, während alle anderen Tapir-Arten ausschließlich in sumpfigen und wasserreichen Tieflandgebieten vorkommen. – Die Rauchwarenhandlung W. E. Kirn, Frankfurt, schenkte dem Museum als Gegenleistung für Bestimmungen ein Fell des Jaguarundi *(Felis yaguarundi)*, Herr W. Mayer, Stuttgart, drei Häute von einem Mittleren Ameisenbären *(Tamandua tetradactyla)*, einer Tigerkatze (*Felis* spec.) und drei Nasenbären *(Nasua narica)*, Herr H. Riegel aus Valparaiso eine Beutelratte (*Didelphys* spec.). Ein Witwenaffe *(Callicebus personatus)* wurde von der Firma A. Schlüter, Winnenden, gekauft. Von einem Wollaffen *(Lagothrix griseus)* aus dem Zoologischen Garten in Karlsruhe behielten wir Schädel und Greifschwanz-Ende (das bei diesen Tieren als „fünfte Hand" gebraucht wird), während wir den Körper dem Anthropologischen Institut der Universität Tübingen überließen.

Vögel (E. Schüz)

Die beiden Berichtsjahre brachten wieder weitere Zugänge an Sammlungen. Aus der Hinterlassenschaft des Präparators Wilhelm Schütz * in

* Wilhelm Schütz, geboren (25. Dez. 1890) und verstorben (25. Mai 1968) in Niedereschach, Kr. Villingen, nannte sich Tierausstopfer. Sein Vater hatte Grund-

Niedereschach erwarben wir 502 Vogelbälge, teils aus dem Land, teils aus Spanien und anderen Gebieten. Weiterhin erhielten wir von Konrektor KARL FISCHER in Metzingen eine Sammlung von 255 aufgestellten Vögeln, die FISCHER im Lauf der Jahrzehnte von seinen Schülern erhalten hatte. An Einzelfunden sei weiter genannt ein weißes Rebhuhn vom 19. 9. 1967 (G. BURG), eine Wasserralle vom Oktober 1968 von Pleidelsheim (G. KELLER über K. KRELL) und eine auf Wangerooge versehentlich vom Nest gemähte Waldohreule (F. W. PETRUS). J. MARTENS schenkte uns eine Gebirgsstelze 1967 vom Picos de Europa, Spanien. – Aus Afrika erhielten wir 1967 eine wertvolle Sammlung von E. GWINNER (182 Kongo-Vögel aus der Gegend von Bukavu), ferner vier Vögel aus Äthiopien (A. KEVE). – Westpakistan: E. C. FERNANDO übergab uns 1968 aus dem Gebiet von Marala 167 Vögel. – Nordamerika: H. KALCHREUTER lieferte eine *Piranga ludoviciana* und einen *Dendragapus obscurus* aus Alberta.

In der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft wurde behandelt (Angaben nur mit Stichwort): A. BROTZLER: Wilhelma (19. 5. 67) – W. GATTER: Lappland (22. 9. 67); Neusiedler See (29. 11. 68) – E. GWINNER: Ostkongo; Zugphysiologie von Laubsängern (21. 6. 68) – W. HAAS: Sahara (21. 4. 67) – BERTHA HARTMANN: Federstudien (25. 10. 68) – F. KIPP: Flugverhalten und Flügelform (23. 2. 68); Flugschwärme; Flügelanpassung von Kuckucken (20. 9. 68) – C. KÖNIG: Pestizide (31. 3. 67); NW-Spanien (15. 12. 67); Sperlingskauz (26. 4. 68); Neusiedler See (29. 11. 68) – J. KRATOCHVIL: Südafrika (27. 1. 67) – B. KROYMANN: Spanien; Zwergfliegenschnäpper (16. 6. 67) – H. KUMERLOEVE: Vorderer Orient (24. 11. 67) – GÜNTHER MÜLLER: Weißstorch in Nordbaden und Griechenland (24. 2. 67) – M. NEUB: Öland (22. 9. 67) – K. RUGE: Spechte (27. 10. 67) – A. SCHLÜTER: Sumpfgebiet des

---

stücke und auch das Gasthaus zum Raben gekauft und wollte den Sohn als Nachfolger in Landwirtschaft und Gaststätte sehen. Schon der Vater war ein Sammler. Der Sohn interessierte sich leidenschaftlich für Tiere und Präparation. Eine Lehrlings-Suchanzeige öffnete ihm den Weg zu dem Präparator HESSELBART in Auma in Thüringen, zu dem er kurz vor dem 1. Weltkrieg, 23 Jahre alt, ausrückte, um Präparation zu erlernen. SCHÜTZ wurde in Altona als Armierungssoldat eingezogen. Er lernte dort seine in Worpswede geborene Frau kennen und zog mit ihr 1926 nach Niedereschach zurück. Es ist unglaublich, was an Sammlungen durch die Hand von SCHÜTZ ging. Wir erwarben unter anderem schöne Bälge aus Spanien (von GRÜN), aber auch Bälge von der Wasserkante von Präparator WENDT (der vorübergehend am Museum Braunschweig gewesen war); vor allem aber hatte SCHÜTZ viel Material von FRITSCHE. Dabei fanden sich auch einige Kolibris aus der Kollektion OTTO KLEINSCHMIDT, überhaupt viele Kolibris, ferner Paradiesvögel. SCHÜTZ hat recht und schlecht (merkwürdig verschieden, in den Altersjahren wohl recht schlecht) aufgestellt und Bälge montiert, wobei er – horribile dictu! – die Originaletiketten wegwarf. So war nur ein Teil der Hinterlassenschaft museal brauchbar. – SCHÜTZ war nicht, wie etwa AUER (siehe hier 121, 1966, S. 56–63, und 122, 1967, S. 170–171, mit dem er gut persönlich bekannt war), auf eigenen Sammelreisen (wenn er auch 1962 an einer Gesellschaftsfahrt nach Spitzbergen bis 80 ° N teilnahm), unterhielt vielmehr mit GRÜN in Spanien usw. nur Postkontakt. – Wir haben der Witwe SCHÜTZ und Kunstmaler W. WURST in Rottweil für Angaben und Vermittlung zu danken.

Mato Grosso (22. 3. 68) – E. SCHÜZ: Tanasee (26. 1. 68) – P. STÄRR: Spitzbergen (24. 5. 68) – H. GRAF WESTARP: Libanon (24. 11. 67).

Herpetologie (H. WERMUTH)

Die Sammlung vergrößerte sich durch folgende Zugänge: 232 Amphibien und Reptilien, gekauft vom Senckenberg-Museum, und weitere 44, die wir insbesondere folgenden Herren verdanken: P. HAUSMANN (Stuttgart), A. RIEGEL (Valparaiso), W. SCHRÖDER (Aquarium Berlin), P. H. STETTLER (Bern), L. TRUTNAU (Mainz) und Z. VOGEL (Prag). Der Ankauf großer Serien neuartiger, ungewöhnlich preisgünstiger Sammlungsgläser mit Plastikdeckel-Verschluß ermöglicht es jetzt, die kleineren bis mittelgroßen Sammlungsstücke sachgemäß zu verwahren; für größere Exemplare kauften wir Großbehälter aus Plastik. Das Nachbestimmen, Überprüfen der wissenschaftlichen Namen, Ausschreiben von Etiketten, Anlegen je eines chronologischen und systematischen Kataloges u. a. Arbeiten schreiten voran.

Die Bibliothek wuchs durch den Zugang zahlreicher neu erschienener oder reproduzierter älterer Werke. Hervorzuheben sind vor allem die überaus seltene „Histoire naturelle, générale et particulière des Reptiles" von DAUDIN (1802–1803) als vollständige achtbändige Original-Ausgabe, ein Geschenk der Gesellschaft der Freunde und Förderer des Naturkunde-Museums, die „Erpétologie générale" von DUMÉRIL & BIBRON (1834–1854) in neun kopierten Bänden und das fast 500 Seiten starke Werk „Reptiles de Chile" von DONOSO-BARROS, ein Geschenk von Herrn H. RIEGEL (Valparaiso).

Öffentlichkeits-Arbeit: Der Gesellschaft „Isis" in München trug der Referent über „Reptilien-Wanderungen" vor, der biologischen Fachschaft der Universität Erlangen über „Entstehen und Mannigfaltigkeit der Schildkröten"; im Winter 1967/68 hielt er eine wöchentlich zweistündige Vorlesung über „Systematik und Lebensweise der Reptilien (unter stammesgeschichtlichen Gesichtspunkten)". Die Society for the Study of Amphibians and Reptiles (USA) ernannte ihn zum Sustaining Member und zum Member of the Editorial Board ihrer Zeitschriften „Journal of Herpetology" and „Herpetological Review".

Als Besucher erschienen: Prof. Dr. M. BASOGLU (Izmir University), Dr. O. DELY (Museum Budapest), Dr. R. ETHERIDGE (San Diego State College), Dr. A. GEUS (Universität Erlangen), Dr. A. GIJZEN (Zoo Antwerpen), Dr. T. HALTENORTH (Zool. Staatssammlung München), Prof. Dr. J.-G. HELMCKE (Techn. Universität Berlin), Insp. K. HIRSCHFELD (Vivarium Kehl), Dr. K. KLEMMER (Senckenberg-Museum ,Frankfurt/M.), Prof. Dr. O. KOEHLER (Univ. Freiburg), Dir. J. KÖNIG (Verlag W. de Gruyter, Berlin), Herr F. LUTTENBERGER (Tierpark Wien), Prof. Dr. R. MERTENS (Senckenberg-Museum, Frankfurt/M.), Dr. A. SCHIØTZ (Aquarium Kopenhagen), Herr Z. VOGEL (Herpetologische Station Prag), Schriftsteller H. WENDT (Baden-Baden).

Ichthyologie (G. v. Wahlert)

Im Vordergrund standen Untersuchungen an *Latimeria*, die beim Zoologenkongreß, Mai 1967, in Heidelberg demonstriert und anschließend seziert wurden. Freiwasserarbeiten zur Untersuchung von Litoralfischen erfolgten an der Adriaküste (1967) und am Atlantik (1968). – Der Volksbildungsarbeit galten 35 Vorträge und 12 Veröffentlichungen, davon ein Buch. – Wissenschaftliche Vorträge und Vorlesungen wurden sieben gehalten, davon je einer auf Fachkongressen in Heidelberg (1967) und Reading (1968). Im WS 1968/69 hatte der Berichterstatter an der Universität Heidelberg einen Lehrauftrag.

Mollusken (H. Janus)

Durch den erfreulichen Umstand, daß erstmals für diese Sektion eine ständige Hilfskraft (S. Kropp) zur Verfügung steht, konnte die weitere Ordnung der Bestände, zunächst geographisch, in Angriff genommen werden. Die Zugänge sind ebenfalls bemerkenswert. Von Fräulein Magda Matskovits, die im Bereich des australischen Barriere-Riffs gesammelt hat, konnten wir eine schöne Sammlung mariner Mollusken erwerben, die auch ökologisch einwandfrei datiert ist. Von Herrn Hartmut Nordsieck, Haan, kam dessen Sammlung von Landschnecken aus der Bundesrepublik Deutschland, Österreich, Oberitalien und Jugoslawien zu uns. Professor Dr. W. LaBaume, Ludwigshafen, Bodensee, stiftete uns Aufsammlungen aus dem Bodensee-Gebiet. Eine weitere Sammlung mariner Mollusken, und zwar aus dem eng begrenzten Gebiet der Inhaca-Inseln vor der Küste von Mosambik, erwarben wir von J. S. Cravo, der sie selber an Ort und Stelle zusammengebracht hatte. Schließlich ging von H. Knorr, Stuttgart, eine Spezial-Sammlung von Napfschnecken, teilweise mit herauspräparierter Radula, in unseren Besitz über.

Veröffentlichungen

Benson, C. W., and E. Schüz (1967): The African Finfoot in Ethiopia. Bull. Brit. Ornith. Club 87, 1967, S. 149–150.

Berthold, P. (1967 a): On adherent colours of the plumage. Bull. Brit. Orn. Club 87, S. 89–90. – (1967 b): Zur Creme-Färbung von *Ducula bicolor* (Scopoli). J. Orn. 108, S. 491–493. – (1967 c): Über die Gonadenentwicklung des Stars *(Sturnus vulgaris)* in Abhängigkeit von seinem Zugverhalten. Experientia 23, 963. – (1968 a): Die Massenvermehrung des Stars in fortpflanzungsphysiologischer Sicht. J. Orn. 109, S. 11–16. – (1968 b): Haftfarben bei Vögeln. Umschau 68, 1968, S. 434–439.

Berthold, P., und R. Raue (1968): Elektronenmikroskopische Untersuchung der Einlagerung von Eisenoxid in Anatiden-Federn. Z. Zellforschg. 85, S. 492–500.

Genenger, Inge und Walter: Ornithologische Beobachtungen in Nord-Persien. Orn. Mitt. 20, 1969, S. 62–68.

Grossner, D. (1968): Das Inselorgan des Crossopterygiers *Latimeria chalumnae*. Z. Zellforschung 84.

Haverschmidt, F. (1968): Birds of Surinam. Edinburgh & London (S. XVIII August Kappler und Museum Stuttgart).

JANUS, H., W. HEILIGMANN und H. LÄNGE (1967): Biologie für Gymnasien. Das Tier, Band II. Stuttgart.
KEVE, A., & S. DONCEV (1967): Taxonomische Studien über den Eichelhäher der Balkanhalbinsel. Zool. Abh. Staatl. Mus. Tierkunde Dresden 29, 1, S. 1–16.
MÖRICKE, K. (1967): Ein feldornithologisch brauchbares Schwanzmerkmal des Rötelfalken *(Falco naumanni)*. J. Orn. 108, S. 494–496.
PFEIFFER, W. (1968): Über die Epidermis von *Latimeria chalumnae* J. L. B. Smith 1939. – Z. Morph. 63.
SCHÜZ, E. (1967 a): Englische Kriegselefanten aus Indien 1868 in Abessinien. Säugetierkundl. Mitt. 15, S. 411–412. – (1967 b): Verbreitungsgrenzen der Westrasse des Weißstorchs. Vogelwarte 24, S. 116–122. – (1967 c): Ornithologischer April-Besuch in Äthiopien. Stuttg. Beitr. 171. – (1968): Ornithologischer Oktober-Besuch am Tana-See. Ib. 189.
SCHÜZ, E., und W. GEHLHOFF (1967): Die Brutverbreitung des Weißstorchs im Vorderen und Mittleren Orient. Vogelwarte 21, S. 48–63.
SCHÜZ, E., und W. MEISE (1968): Zum Begriff des Teilziehers. Ib. 24, S. 213.
WAHLERT, G. v. (1968): Demonstration von *Latimeria chalumnae*. Verhdlg. Deutsche Zool. Gesellschaft Heidelberg 1967, 1968. – (Ders. 1967, gemeinsam mit Dr. H. v. Wahlert): Bau und Funktion der paddelförmigen Unpaarflossen von *Latimeria*. Stuttgarter Beitr. 172. – (Ders. 1968): *Latimeria* und die Geschichte der Wirbeltiere. Eine evolutionsbiologische Untersuchung. Gustav Fischer Verlag Stuttgart.

C. Abteilung für Entomologie (K. W. HARDE)

Sammlungen: In den beiden Berichtsjahren ist die Neuordnung und Neuaufstellung der entomologischen Sammlungen erheblich fortgeschritten. Einen ersten Abschluß fanden die Arbeiten an den exotischen Tagfaltern. Unserem Fachmitglied Herrn Dr. med. OTTO KALDA gebührt das Verdienst und der Dank, daß er in aufopfernder Weise bisher achtmal seinen ganzen Urlaub dazu verwendete, die Tagfalter der indo-australischen, der äthiopischen und der neotropischen Faunenregion neu zu ordnen und aufzustellen. Damit sind in dieser Gruppe erstmals alle vorhandenen Exemplare jeder Art sofort greifbar. Bei der wesentlich umfangreicheren Gruppe der Koleopteren stehen wir vor dem Abschluß der ersten Ordnungsarbeit, die eine einheitliche Weltsammlung des gesamten Materials ergibt. Auch der Ausbau der Zikadensammlung (FR. HELLER) wurde weiter vorangetrieben; der Hymenopteren-Sammlung hat sich K. H. SCHWAMMBERGER angenommen.

Dank der freundlichen Unterstützung durch Herrn HEINZ SCHÖRLE, Sulzbach, erwarb das Museum 1968 die 150 Kästen umfassende Schmetterlingssammlung von Prof. VON STUBENRAUCH. Es handelt sich dabei um eine paläarktische Sammlung der Großschmetterlinge und um eine Spezialsammlung von Erebien. Besonderer Dank gebührt wieder den Herren Dr. TH. JILLY und Dr. F. DIETERLEN, die dem Museum umfangreiche Insektenausbeuten aus dem Kongogebiet zuführten. Beträchtlich waren auch die Stiftungen von Mitgliedern des Entomologischen Vereins Stuttgart und der Arbeitsgemeinschaft südwestdeutscher Koleopterologen. Hier seien vor allem genannt die Herren D. und K. BERNHAUER, P. DYNORT, Dr. R. KÖSTLIN und W. SCHÄFER.

Reisen: Sammel- und Studienreisen führten Prof. Dr. E. LINDNER vom 20. 5.–9. 6. 1967 nach Korsika, vom 20. 6.–22. 6. 1967 in den Schwarzwald, vom 23. 6.–28. 6. 1967 ins Engadin-Silvretta und vom 1. 5.–17. 6. 1968 nach Anatolien und Griechenland. Vom 1. 8.–10. 8. 1968 nahm er am 13. Internationalen Kongreß für Entomologie in Moskau teil. Herrn FR. HELLER wurde durch freundliches Entgegenkommen von Herrn A. HAUCK, Königshofen, 1967 eine Sammelreise nach Südspanien ermöglicht; 1968 sammelte er in Ligurien und im nördlichen Südtirol. K. H. SCHWAMMBERGER brachte 1968 eine Insektenausbeute aus Spanien mit. Der Berichterstatter konnte dank freundlicher Unterstützung durch die Kollegen der Museen Praha, Bratislawa und Brno vom 22. 7.–21. 8. 1967 eine Reise durch die Tschechoslowakei unternehmen. Den Sammelexkursionen in der Hohen und Niederen Tatra und in der Südslowakei (Sturowo) schlossen sich 14 Tage Arbeit im Prager Museum an. Vom 6. 10.–5. 11. 1968 folgte der Berichterstatter einer liebenswürdigen Einladung von Herrn Dr. med. FR. SCHÄUFFELE nach Äthiopien. Der Aufenthalt am Tana-See erbrachte eine ungewöhnlich reiche Insekten-Ausbeute. Die Reise wurde von der Volkswagen-Stiftung finanziert, der auch an dieser Stelle Dank gesagt sei.

Alle Angehörigen der Abteilung führten Materialbestimmungen durch und erteilten Auskünfte.

K. A. SPENCER ließ in einem Erinnerungswerk über E. M. HERING (Berlin) das Gedächtnis an die Agromyziden-Forschungen von K. GROSCHKE, 1953 bis 1956 Abteilungsleiter des Museums, aufleben.

Forschungsstelle für Gallmückenkunde (E. MÖHN)

Die Bearbeitung der Lasiopteridi in LINDNER: „Die Fliegen der paläartktischen Region" wurde fortgesetzt. Es erschienen die Lieferungen zwei bis drei; vier befindet sich im Druck. Die Vorarbeiten der Bearbeitung der neotropischen Lasiopteridi in: „Das Tierreich" wurden fortgesetzt.

Während eines zehntägigen Aufenthaltes am Museum d'Histoire Naturelle in Paris wurde mit der Bearbeitung der Gallensammlung HOUARD begonnen und ein umfangreicher Teil der Sammlung zur Bearbeitung in Ludwigsburg ausgeliehen. Die Aufarbeitung der Gallensammlung DOCTERS VAN LEEUWEN (Rijksherbarium Leiden, Holland) wurde weitgehend abgeschlossen, ebenfalls die Bearbeitung der Gallensammlungen BALÁS (Ungarisches Nationalmuseum Budapest, Ungarn) und BAUDYS (Moravské Museum Brünn, Tschechoslowakei). – Wie auch in den vorhergehenden Jahren wurden wieder zahlreiche Materialbestimmungen durchgeführt und viele Auskünfte erteilt. Unsere Forschungsstelle erhielt von zahlreichen Institutionen und Privatpersonen Gallen- und Gallmückenmaterial.

In der Berichtszeit wurden an der Technischen Hochschule Stuttgart folgende Vorlesungen und Übungen abgehalten: „Einführung in die allgemeine Entomologie", „Einführung in die spezielle Entomologie" und „Entomologisches Praktikum I–III".

Frau CHRISTA HERRN schied zum 31. März 1968 aus. Seit 1. August 1968 ist Frau RENATE ENCHELMAYER als technische Assistentin der Forschungsstelle tätig.

Veröffentlichungen

GRIFFITHS, GRAHAM C. D., 1967: Revision of the *Phytomyza syngenesiae group (Diptera, Agromyzidae)*, including species hitherto known as „Phytomyza atricornis Meigen". – Stuttgarter Beitr. zur Naturkunde Nr. 177, 28 Seiten.

HARDE, K. W., 1967: FREUDE / HARDE / LOHSE – Die Käfer Mitteleuropas, Band 7, Clavicornia. – Ders., Über den für Deutschland neuen Borkenkäfer Gnathotrichus materiarius Fitch. – Mitt. Ent. Verein Stgt. 1967, 66–67. – Ders., Museumskäfer. – Mitt. Ent. Verein Stgt. 1968, 103–111. – Ders., Nachruf: Ludwig Weinmann. – Jahreshefte Verein f. vaterl. Naturkd. 123 (1968), S. 32.

HELLER, FR., 1968: Zuchtprotokoll von Eurranthis plummistaria Villers (Lep., Geometr.). – Mitt. Ent. Verein Stgt. 1968, 48–55.

HELLER, FR., und R. LINNAVUORI, 1968: Cicadelliden aus Äthiopien. Stuttgarter Beitr. zur Naturkunde Nr. 186, 42 Seiten.

HERTING, B., 1967: Beiträge zur Kenntnis der europäischen Raupenfliegen *(Dipt. Tachinidae)* X. – Stuttgarter Beitr. zur Naturkunde Nr. 173, 11 S. – Ders., Beiträge zur Kenntnis der europäischen Raupenfliegen, Nr. XI. – Stuttgarter Beitr. zur Naturkunde Nr. 196, 8 S.

HÖLZEL, H., 1968: Zur Kenntnis der Myrmeleoniden aus Iran *(Planipennia, Myrmeleonidae)*. – Stuttgarter Beitr. zur Naturkunde Nr. 181, 32 S.

LINDNER, E., 1967: Stratiomyiden aus der Mongolei (Ergebnisse der zoologischen Forschungsreisen von Dr. Z. Kaszab in der Mongolei) (Diptera). – Reichenbachia Bd. 9, S. 85–92. – Ders., 1967: Eine neue Startiomyidengattung aus Madagaskar (Diptera). – Stuttgarter Beitr. zur Naturkunde Nr. 178, 2 S. – Ders., 1968: Die Nische (Zur Biologie zweier Tipula-Arten) (Diptera). – Jahresh. V. f. vaterl. Naturk. S. 336–341. – Ders., 1968: Nachruf: Manfred Bräuhäuser. – Jahresh. V. f. vaterl. Naturk., S. 23–25. – Ders., 1968: Madagassische Stratiomyiden aus dem Museum National d'Histoire Naturelle de Paris (Diptera). – Stuttgarter Beitr. z. Naturk. Nr. 190, 18 S. – Ders., 1968: Contribution à la faune du Congo (Brazzaville) (Miss. A. Villiers et A. Descarpentries) LXXV, Diptères Stratiomyidae. – Bull. de l'I. F. A. N. T. XXX, sér. A, N° 2, p. 784–786.

MÖHN, E. (1968 a): Cecidomyiidae = (Itonididae) in: LINDNER: „Die Fliegen der paläarktischen Region", Lieferung 273. S. 49–96, Textfigg. 114–215 + Tafel I. – (Ders. 1968 b): Cecidomyiidae = (Itonididae) in: LINDNER: „Die Fliegen der paläarktischen Region", Lieferung 274. S. 97–160, Textfigg. 216–331 + Tafeln II–III.

MUNRO, H. K., 1968: Notes on some Trypetidae (Diptera) collected in Ethiopia by the late Mr. Richter. – Stuttgarter Beitr. zur Naturkunde Nr. 188, 6 S.

SCHWAMMBERGER, K. H., 1968: Bombus (Agrobombus Vogt) veterana (F.) und Bombus silvarum (L.). – Mitt. Ent. Verein Stgt. 1968, 55–60.

SPENCER, K. A. (1968): ERICH M. HERING, Briefe über Blattminierer, Letters of Leaf Miners. Den Haag, 450 S.

Von den „Fliegen der paläarktischen Region", herausgegeben von E. LINDNER, erschienen die Fortsetzungen:

HENNING, W., 1967, 63 a. Anthomyiidae, S. 97–192, Textfigg. 100–178, Taf. VII–XIV.

HENNIG, W., 1968, 63 a. Anthomyiidae, S. 193–240, Textfigg. 179–229, Taf. XV bis XIX.

MANNHEIMS, B., 1968, 15. Tipulidae, S. 289–320, Textfigg. 256–278.

MÖHN, E., 1968, 6 L. Cecidiomyiidae, S. 49–160, Textfigg. 114–351, Taf. I–III.

Von den „Ergebnissen der Deutschen Zoologischen Ostafrika-Expedition 1951 und 1952" und den „Ergebnissen der Forschungsreise Lindner 1958/59" erschienen:

MESNIL, LOUIS P., 1968: Quelques espèces inédites de Tachinaires africains (Diptera, Tachinidae). – Stuttgarter Beitr. Naturkd. Nr. 187, 12 S.

SMITH, KENNETH G. V., 1967: Afrikanische Empididae (Diptera). – Stuttgarter Beitr. Naturkd. Nr. 179, 16 S.

D. Abteilung für Geologie, Paläontologie und Mineralogie

Bericht erscheint später.

E. Abteilung für Botanik (O. SEBALD)

Allgemeines: Am 1. Mai 1967 trat Dr. SIEGMUND SEYBOLD als wissenschaftlicher Angestellter in die Abteilung ein. Eine seiner ersten Aufgaben war die Zusammenstellung einer Flora von Stuttgart und Umgebung. Die Unterlagen dazu waren zum großen Teil von dem Kreis der Floristen um den verstorbenen Prof. KREH, darunter dem Verf., im Laufe vieler Jahre zusammengetragen worden. Zuschüsse der Württ. Hypothekenbank und des Kultusministeriums ermöglichten den Druck in den Jahresheften. Oberstudienrat Dr. HANS HAAS, der seit Jahren ehrenamtlich die Mykologische Arbeitsgemeinschaft und das Mykologische Archiv am Museum leitet, ist seit 1. September 1967 von einem halben Gymnasial-Lehrauftrag entlastet und steht seither dem Museum in größerem Umfang zur Verfügung (siehe seinen anschließenden Bericht). Der Berichterstatter unternahm im Juni und Juli 1968 eine zweite Forschungsreise nach Äthiopien, wieder eingeladen von Herrn und Frau Dr. SCHÄUFFELE in Bahar Dar und unterstützt durch einen Reisekostenzuschuß der Gesellschaft der Freunde und Mitarbeiter unseres Museums. Rund 800 Nummern, meist drei bis vierfach, konnten als Ausbeute zurückgebracht werden. So lag der Schwerpunkt in den letzten beiden Jahren bei der Auswertung der beiden Äthiopien-Reisen. Ein Aufenthalt am Herbarium africanum der Universität Florenz förderte diese Arbeiten wesentlich.

Herbarium: Die dringendste Raumnot konnte durch Zuteilung von 30 Stahlschränken behoben werden. Die Neuordnung des Herbars wurde bei den Pteridophyten (S. SEYBOLD), bei den Cruciferen und einer Reihe kleinerer Familien (G. RADEK) abgeschlossen. Herr Dr. S. KÜNKELE, Gerlingen, sah die einheimischen Orchideen durch. Außer den zahlreichen von den Abteilungsangehörigen gesammelten Belegen hatten wir 1967 und 1968 folgende Neuzugänge zu verzeichnen:

Europa: 4000 Gramineae, Cyperaceae und Pteridophyta aus dem Herbarium unseres am 6. 4. 1967 verstorbenen Fachmitgliedes E. PUTZLER, Stetten i. R. – 870 Pflanzen aus dem Herbar E. KLEMM, Buoch. – Geschenkweise erhielten wir: 1300 Pflanzen von Oberlehrer R. LEIDOLF, Plochingen; rund 2000 Pflanzen von Dr. W. GOTTHARD, Pädagogische Hochschule Esslingen (Herbar des ehem. Seminars); 150 Pflanzen aus Slowenien von Regierungsdirektor Dr. G. SCHLENKER, Gerlingen; 50 Pflanzen der Riviera von Frau Oberstudienrätin H. HAMMER, Stuttgart; 600 Moose aus verschie-

denen Ländern Europas und aus Spitzbergen, gesammelt von dem verstorbenen Oberforstrat Fr. Hofmann, Stuttgart; 50 einheimische Moose von Dr. R. Düll, Leopoldshafen. – Leihweise erhielten wir von Prof. Dr. A. Arnold das Rosenherbar E. Rebholz.

Afrika: 2500 Pflanzen aus Südafrika, Réunion und Mauritius durch H. J. Schlieben, Pretoria.

Amerika: 400 bolivianische Pflanzen aus dem Herbar E. Klemm, Buoch; 100 mexikanische Moose von Dr. R. Düll, Leopoldshafen; 30 Pflanzen aus Labrador von Pfarrer H. Lenz (Bad Boll), die sein Vater Berthold Lenz gesammelt hatte. Dieser (geb. 1873, verstorben 1960) war 1899 bis 1919 Missionar in Labrador gewesen. Ferner ein Araukarien-Zapfen aus Südamerika durch Vermittlung von Dr. A. Kleinschmidt. Im Tausch erhielten wir 50 Pflanzen vom Herbarium der Universität von Victoria (Kanada).

Vegetationskundliche Kartierung: Von den im Druck befindlichen Blättern erschien 1967 das Blatt Sulz a. N. (O. Sebald), 1968 das Blatt Isny (K. Baur). Im Druck sind zur Zeit die Blätter Herlazhofen, Kißlegg und Tübingen (1:50 000). Geländearbeiten wurden an dem Blatt Sulzbach/Murr (O. Sebald) aufgenommen.

Floristische Kartierung: Die beiden Jahre waren durch den Beginn einer neuen floristischen Kartierung Mitteleuropas gekennzeichnet, bei der die Abteilung für Botanik als Regionalstelle für den württembergischen Landesteil fungiert. Die Zentralstelle für die Bundesrepublik hat ihren Sitz in Göttingen, am dortigen Institut für systematische Botanik und Geobotanik (Direktor Prof. Dr. H. Ellenberg). Dieses neue Verfahren arbeitet mit Hilfe vorgedruckter Listen der Pflanzennamen. Wir haben an zahlreiche Floristen diese Listen und Anweisungen mit der Bitte um Mitarbeit versandt. Ein solches Vorhaben kann nur dann zu einem raschen Abschluß gebracht werden, wenn sich möglichst viele Freunde der Botanik zur Mitarbeit bereit erklären. Wir bitten also alle, die bei der floristischen Kartierung mitarbeiten würden, aber noch keine Zuschrift von uns erhalten haben, um eine Mitteilung. Für die Zwecke, die eine genauere Festlegung der Fundorte erfordern, wird das bisher angewandte Netzblattverfahren weitergeführt. Durch Einsendungen von ausgefüllten Netzblättern, Pflanzenlisten und sonstigen Fundortsangaben haben uns besonders geholfen: K. Baumann, Nürtingen; H. Glocker, Ludwigsburg; L. Gmelin, Buoch; S. Harr, Rotenzimmern; E. Koch, Heidenheim; H. Raunecker, Ulm; F. Reick, Süßen; W. Seiler, Stuttgart; F. Todt, Mühlacker. Eine erfreulich große Anzahl von Freunden der Botanik hat sich neu zur Mitarbeit bereiterklärt, so daß wir in den nächsten Jahren ein Anwachsen der Fundmeldungen erwarten dürfen. 1967 und 1968 wurden jeweils an drei Sonntagen Exkursionen für die Mitarbeiter an der floristischen Kartierung und andere Interessenten durchgeführt. Die Herren Dr. A. Benzing, Schwenningen, H. Glocker, Ludwigsburg, Dr. R. Hauff, Geislingen/Steige, Dr. Philippi, Karlsruhe, und H. Rauneker, Ulm-Söflingen, stellten sich dankenswerterweise als Führer zur Verfügung.

Bildarchiv: Von Herrn Oberforstrat i. R. Dr. h. c. O. Feucht wurde uns wichtiges, dokumentarisch wertvolles Bildmaterial (Platten, Filme, Ab-

züge) übergeben. Von H. J. SCHLIEBEN, Pretoria, erhielten wir 74 Dias und 18 Vergrößerungen südafrikanischer Pflanzen. Im Austausch für Bestimmungen erhielten wir von Herrn R. HOCKER, Stuttgart, 96 Dias einheimischer Waldgräser.

Mykologisches Archiv (H. HAAS)

Der Archivverwalter kann sich seit September 1967 dank Genehmigung der Unterrichtsbehörde an drei Wochentagen dem Ausbau der mykologischen Sammlung widmen. Da die Herbstmonate beider Berichtsjahre gebietsweise besonders pilzreich waren, konnte die Pilzexsikkatensammlung erheblich vergrößert werden. Das Archiv konnte 1967 um 522 Aquarelle von 381 Pilzarten (Basidio- und Ascomyceten) bereichert werden, eine wertvolle Stiftung unseres neuen Fachmitglieds Oberreallehrer i. R. HANS SPAETH in Aalen. Herr SPAETH, der am 24. März 1969 seinen 85. Geburtstag beging, hat diese Bilder selbst gemalt, und zwar durchweg nach der Natur und (mit ganz wenigen Ausnahmen) nach eigenen Funden. Die Sammlung enthält besonders viele Arten der Cortinariaceae, von denen in der mykologischen Literatur zum Teil nur wenige und schwer erreichbare bildliche Darstellungen vorliegen. Erwähnenswert ist der Besuch des auf dem Gebiet der Aphyllophorales-Systematik führenden Mykologen Dr. DONK vom Rijksherbarium in Leiden im Herbst 1967; es ergab sich ein wertvoller Erfahrungs- und Materialaustausch.

Veröffentlichungen

BAUR, K., Vegetationskundliche Karte und Erläuterungen Blatt 8326 Isny. Herausgeg. vom Staatl. Museum für Naturkunde in Stuttgart. Druck und Vertrieb: Landesvermessungsamt Baden-Württemberg, Stuttgart 1967, 31 S., 7 Tabellen im Anh.

– Ökologische und soziologische Beobachtungen bei Meum athamanticum Jacq. Diese Jahresh. 122, 122–125 (1967).

– Ein schwäbischer Freiherr als Botaniker in Südrußland: F. A. Marschall von Bieberstein (1768–1826). Diese Jh. 123, 399–400 (1968).

CUFODONTIS, G., Crassulaceae, Celastraceae, Thymelaeaceae und Compositae aus Äthiopien (Ergebnisse der botanischen Reise Oskar Sebald im Jahre 1966 nach Äthiopien, Nr. 2). Stuttg. Beitr. z. Naturkde. Nr. 195, 15 S. (1968).

SEBALD, O., Vegetationskundliche Karte und Erläuterungen Blatt 7617 Sulz. Herausg. vom Staatl. Museum für Naturkunde in Stuttgart. Druck und Vertrieb: Landesvermessungsamt Baden-Württemberg 1966, 107 S., 12 Tabellen.

– Flora der Heimat im Kartenbild. Schwarzwälder Bote 4./5. November 1967.

– Die Vorkommen der Glockenheide (Erica tetralix) in Württemberg. Diese Jahresh. 123.: 400–402 (1968).

– Bericht über botanische Studien und Sammlungen im Tanasee-Gebiet und im Semyen-Gebirge (Äthiopien). Stuttg. Beitr. z. Naturkde. Nr. 194, 40 S. (1968).

SEYBOLD, S., Neue Mistelfunde im mittleren Neckarland. Diese Jahresh. 122.: 129–135 (1967).

– Flora von Stuttgart. Diese Jahresh. 123.: 140–297 (1968) *.

* Diese Flora von Stuttgart erschien als gesondertes Buch für DM 36.– bei Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart 1, Postfach 1032.

F. Abteilung für stammesgeschichtliche Forschung (W. HENNIG)

In der ersten Hälfte des Jahres 1967 wurden die im Jahresbericht 1966 aufgezählten Arbeiten weitergeführt (siehe Veröffentlichungen). Von August bis Dezember 1967 arbeitete der Berichterstatter auf Einladung des Entomology Research Institute, Ottawa, an diesem Institut, bzw. für kurze Zeit auf Einladung des American Museum of Natural History, New York, in der Entomologischen Abteilung dieses Museums. Er besuchte außerdem verschiedene andere wissenschaftliche Institute in den Vereinigten Staaten (Cambridge, Washington, Urbana, Chicago) und in Kanada (Montreal). – Die Arbeiten in Kanada galten vor allem der Vorbereitung zweier Handbuch-Bearbeitungen der Insektenordnung Diptera. Die ungewöhnlich reichen Sammlungen des Instituts in Ottawa ermöglichten die Klärung vieler bisher offener Fragen. Ein Teil des dafür wichtigen Materials wurde nach Ludwigsburg gebracht und im Jahre 1968 hier weiter bearbeitet. Das gilt auch für einiges Material (namentlich Einschlüsse im Baltischen Bernstein und im Kanadischen Bernstein aus der oberen Kreidezeit) aus den Sammlungen in Cambridge, New York und Chicago.

Das American Museum of Natural Histosry, New York, schenkte eine größere Anzahl von Insekten von den Kerguelen.

Im Januar 1967 trat Dr. DIETER SCHLEE als wissenschaftlicher Angestellter in den Dienst der Abteilung. Seine morphologischen Arbeiten galten in erster Linie den Insektenordnungen der *Mecoptera* und *Hemiptera*. Durch diese Untersuchungen konnten einige der entscheidenden, bisher aber ungeklärten Fragen der phylogenetischen Verwandtschaftsbeziehungen der Blattflöhe *(Psyllina)*, Mottenschildläuse *(Aleyrodina)*, Blattläuse *(Aphidina)* und Schildläuse *(Coccina)* bereits geklärt werden (Veröffentlichungen im Druck).

Die Auffindung von Insekteneinschlüssen in einem festen Harz aus der unteren Kreidezeit (Neokom) stellte die Abteilung unerwartet vor neue Aufgaben, die als wertvolle Ergänzung ihres Forschungsprogrammes anzusehen sind. Während das Geologisch-paläontologische Institut der Universität Tübingen die lagerstättenkundlichen Untersuchungen übernahm, begannen wir mit der Präparation und wissenschaftlichen Bearbeitung der Insekteneinschlüsse. Dr. D. SCHLEE unternahm im August 1968 mit Hilfe der Deutschen Forschungsgemeinschaft eine Studienreise nach dem Libanon, um die Fundstätten kennenzulernen und Untersuchungsmaterial zu sammeln. Obwohl bisher, vorwiegend von Frau H. SCHLEE, die 1967 unentgeltlich, seit 1968 auf einer Halbtagsstelle in der Abteilung arbeitete, in mühevoller Arbeit nur ein Teil des gesammelten Materials untersucht werden konnte, liegen bereits 50 Insekteneinschlüsse vor, von denen einige die ältesten bisher bekannten Fossilien der betreffenden Insektengruppen darstellen. Ihre wissenschaftliche Bearbeitung verspricht ungewöhnlich wertvolle Ergebnisse.

Eine Vergleichssammlung rezenter, in Alkohol konservierter Insekten für anatomische Untersuchungen wurde angelegt und eine für vergleichende Untersuchungen ebenfalls wertvolle Dipterensammlung aus Chile (zur Ver-

fügung gestellt von Priv.-Doz. Dr. W. NOODT, Kiel) nach Familien geordnet.

Veröffentlichungen

HENNIG, W. (1967), Die sogenannten *„niederen Brachycera"* im Baltischen Bernstein *(Diptera: Fam. Xylophagidae, Xylomyidae, Rhagionidae, Tabanidae).* – Stuttgarter Beitr. Naturkunde Nr. 174, p. 1–51.
– (1967), Neue *Acalyptratae* aus dem Baltischen Bernstein *(Diptera: Cyclorrhapha).* – l. c. 175, p. 1–27.
– (1967), Therevidae aus dem Baltischen Bernstein, mit einigen Bemerkungen über *Asilidae* und *Bombyliidae (Diptera: Brachycera).* – l. c. 176, p. 1–14.
– (1967), Taschenbuch der Zoologie, Band 2 Wirbellose (ausgenommen Gliedertiere), 3. Auflage, Leipzig.
– (1967), *Muscidae,* in: J. Illies, *Limnofauna europaea,* p. 423–424.
– (1967/68), 63 a. *Anthomyiidae* in: E. LINDNER, Die Fliegen der *paläarktischen Region,* S. 145–240, Textfigg. 136–229, Taf. X–XIX, Stuttgart.
– (1968), Ein weiterer Vertreter der Familie Acroceridae im Baltischen Bernstein *(Diptera: Brachycera).* – Stuttgart. Beitr. Naturkunde, Nr. 185, p. 1–6.
– (1968), *Holopticander,* eine neue Gattung der *Lauxaniidae,* mit Bemerkungen über die Gattung *Hypagoga (Diptera: Acalyptratae).* – l. c. Nr. 192, p. 1–6.
– (1968), Kritische Bemerkungen über den Bau der Flügelwurzel bei den Dipteren und die Frage nach der Morphologie der *Nematocera.* – l. c. 193, p. 1–23.
– (1968), Die Larvenformen der *Dipteren* Band I–III, Berlin (Neudruck der 1. Auflage).
SCHLEE, D. (1967), Aves, in: J. ILLIES, *Limnofauna europaea,* p. 445–450.
– (zusammen mit E. J. FITTKAU und F. REISS) (1967), *Chironomidae,* in: J. ILLIES, *Limnofauna europaea,* p. 346–381.
– (1968), Zur Präparation von *Chironomiden II.* – Ann. Zool. Fenn. 5, p. 127 bis 129.
– (1968), Phylogenetic studies on *Chironomidae* (Dipt.). – Ann. Zool. f. Enn. 5, p. 130–138.
– (1968), Vergleichende Merkmalsanalyse zur Morphologie und Phylogenie der *Corynoneura*-Gruppe *(Diptera, Chironomidae).* Zugleich eine Allgemeine Morphologie der *Chironomiden-Imago* (♂). – Stuttg. Beitr. Naturk. Nr. 180, p. 1–150.

Gesellschaft der Freunde und Mitarbeiter des Staatlichen Museums für Naturkunde in Stuttgart, e. V.

Bericht 1968/69

1968. Über die Mitglieder-Versammlung vom 4. April 1968, in der Vorstand und Beisitzer der Gesellschaft für weitere drei Jahre wiedergewählt wurden, ist bereits im vorigen Jahr berichtet worden (diese Jh. 123, 1968, S. 9). Die Gesellschaft stellte dem Museum Mittel zur Verfügung für eine botanische Forschungs- und Sammelreise von Konservator Dr. SEBALD nach Äthiopien, für Erwerbung wichtiger Bücher und Zeitschriftenreihen, für eine Druckschrift des Museums und für die in der Vorhalle des Rosenstein-Schlosses aufgestellte *Sequoia*-Stammscheibe.

1969. Am 21. März 1969 gab der 1. Vorsitzende der Gesellschaft aus

Anlaß der Verleihung der Ehrendoktorwürde der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Freien Universität Berlin an Hauptkonservator Prof. Dr. W. HENNIG, Leiter der Abteilung für stammesgeschichtliche Forschung des Museums, einen Empfang, zu dem außer der Deputation der Freien Universität Berlin und dem zu Ehrenden Minister und Staatssekretär des Kultusministeriums Baden-Württemberg sowie die Bediensteten des Museums geladen waren.

Am 22. April 1969 fand die 53. Mitglieder-Versammlung der Gesellschaft statt. Der 1. Vorsitzende, Dr. SCHEUFELEN, erstattete den Tätigkeitsbericht für das vergangene Jahr. Sodann verlas der Beisitzer Dr. KLAIBER in Vertretung des durch eine wichtige Geschäftsreise verhinderten Schatzmeisters, Dipl.-Ing. WAGENMANN, den von diesem erstellten Kassenbericht über das abgelaufene Geschäftsjahr sowie den in der Ausschuß-Sitzung vom 26. Februar 1969 beschlossenen Haushaltsplan 1969. Er gab bekannt, daß der Rechnungsprüfer, Herr MANFRED LEITZ, die ordnungsgemäße Führung der Bücher und die Übereinstimmung der Eintragungen mit den Belegen festgestellt habe. Auf Antrag aus der Versammlung wurde dem Schatzmeister und dem Vorstand einstimmig Entlastung erteilt. Hierauf schilderte der Museumsdirektor, Prof. SCHÜZ, Entwicklung und Tätigkeit des Museums seit der letzten Versammlung. Anschließend brachte ein Omnibus die Teilnehmer zum Arsenalbau in Ludwigsburg, dem Sitz der dortigen Zweigstelle des Museums. Während des etwa zweistündigen Aufenthalts besichtigten sie die im Aufbau befindliche Schausammlung und wurden von den einzelnen Sachbearbeitern mit den im Gang befindlichen Forschungsarbeiten bekannt gemacht. Dieser Blick hinter die Kulissen eines großen Forschungsmuseums bot den Besuchern manches Neue und begegnete lebhaftem Interesse.

Zu Fachmitgliedern wurden ernannt: Apotheker HERMANN RIEGEL in Valparaiso und Oberstudienrat FRITZ GEIGER in Bietigheim.

Durch den Tod verlor die Gesellschaft die Ordentlichen Mitglieder Dr. PAUL MORSTATT, JOHANNES KLEIN und Frau CLARA LEITZ, sowie die Fachmitglieder GUSTAV REICH, Dr. FRANZ PFÜTZENREITER und Prof. Dr. FRIEDRICH FRHR. VON HUENE.

Die Gesellschaft zählte 1969 136 Ordentliche und einschließlich Stifter- und Fachmitglieder insgesamt 230 Mitglieder. KARL STAESCHE

Gesellschaft der Freunde und Mitarbeiter des Staatlichen Museums für Naturkunde in Stuttgart e. V.

(1912—1950: Verein zur Förderung der [Kgl.] Württ. Naturaliensammlung in Stuttgart, e. V.)

Mitgliederstand vom 30. September 1969

Vorstand

1. Vorsitzender: Dr. h. c. Karl-Erhard Scheufelen
1. Stellv. Vorsitzender: Fabrikant Theodor Hahn
2. Stellv. Vorsitzender: Professor Dr. Ernst Schüz

Schatzmeister: Dipl.-Ing. Hans-Dieter Wagenmann
Schriftführer: Hauptkonservator Dr. Karl Staesche

Beisitzer

Ing. Walter Eberspächer
Bankdirektor Georg Fahrbach
Konsul Dr.-Ing. Hans Fein
Dipl.-Ing. Erhard Junghans
Dr.-Ing. Herbert Klaiber
Hauptkonservator Dr. Adolf Kleinschmidt
Oberbürgermeister Dr. Arnulf Klett
Verleger Ernst Klett
Brauereidirektor Hans Herbert Leicht
Hauptkonservator i. R. Professor Dr. Erwin Lindner
Stadtarchivdirektor Dr. Hermann Vietzen

I. Ordentliche Mitglieder

Aalen, Kreisverband, Landratsamt, 708 Aalen
Baier & Schneider, 71 Heilbronn, Wollhausstr. 60
Bechtle, Otto Wolfgang, 73 Esslingen, Zeppelinstr. 116
Belser, Ch., Verlag, 7 Stuttgart 1, Augustenstr. 13
Besigheim, Bürgermeisteramt, 7122 Besigheim
Böblingen, Kreisverband, Landratsamt, 703 Böblingen
Bodenmüller & Co., Adolf, 7 Stuttgart-Zuffenhausen, Schützenbühlstr. 86
Boley, G., Maschinenfabrik, 73 Esslingen, Mettinger Str. 11
Bosch, Robert, GmbH., Abt. PKB, 7 Stuttgart 1, Postfach 50
Braun, Paul, Pebra GmbH., 73 Esslingen, Martinstr. 34
Breuninger, E., KG., 7 Stuttgart 1, Postfach 110
Breuninger & Grözinger, „Der Stahlhof", 7 Stuttgart 1, Schloßstr. 59
Burk, C. H., Zweigniederlassung Stuttgart der Gehe & Co., AG., 7 Stuttgart 1, Postfach 496
Buschle, Emil, Fabrikant, 7 Stuttgart 1, Augustenstr. 27
Calwer Decken- und Tuchfabriken AG., 726 Calw
Deutsche Linoleum-Werke AG., 712 Bietigheim, Mörikestr. 17
Deutscher Naturkundeverein, z. Hd. von Walter Seiler, 7023 Echterdingen, Gartenstr. 37
Deutsche Verlagsanstalt GmbH., 7 Stuttgart 1, Neckarstr. 121
Develop, GmbH., Apparatebau, 7016 Gerlingen, Robert-Bosch-Str. 8
Dick, Friedrich, GmbH., 73 Esslingen, Eisenbahnstr. 11/12
Dietrich, Viktor, Professor Dr., 7 Stuttgart-Vaihingen, Im Steinengarten 35
Dietzsch, Frau Regina, 7101 Lehrensteinsfeld über Heilbronn
Eberspächer, J., Firma, 73 Esslingen, Eberspächerstr. 24
Eisele, Albert, Federnfabrik, 7012 Fellbach, Eisenbahnstr. 17
Ellwanger & Geiger, Bankhaus, 7 Stuttgart 1, Kronprinzenstr. 19
Energieversorgung Schwaben AG., Hauptverwaltung, 7 Stuttgart 1, Postschließfach 158
Ernst, Hans, 7 Stuttgart-Frauenkopf, Rosengartenstr. 27
Fahrbach, Georg, Direktor, Vorsitzender des Vorstandes der Württ. Hypothekenbank, 7 Stuttgart 1, Dillmannstr. 10
Fahrion, Alfred, Baumeister, Stadtrat, 7 Stuttgart-Feuerbach, Steiermärker Straße 50

Fein, C. und E., 7 Stuttgart 1, Postschließfach 172, Leuschnerstr. 43
Fischer, Wilhelm, Professor Dr., 7 Stuttgart-Bad Cannstatt, Züricher Str. 71
Fortuna-Werke, Spezialmaschinenfabrik AG., 7 Stuttgart-Bad Cannstatt, Pragstr. 140
Franckh'sche Verlagshandlung, 7 Stuttgart 1, Pfizerstr. 5—7
Friedländer, R., und Sohn, 1 Berlin-Steglitz, Rheinstr. 46
Gesellschaft für Naturkunde in Württemberg, 7 Stuttgart, Schloß Rosenstein
Groz, Theodor, und Söhne, & Ernst Beckert, Nadelfabrik, 747 Ebingen
Hachenberg, Heinrich, 7 Stuttgart 1, Ostendstr. 82 (Brauerei Wulle)
Haehnle, Otto, Dr., Direktor, 7927 Giengen
Hahn & Kolb, Werkzeugmaschinen, 7 Stuttgart 1, Königstr. 14
Häußler & Steinhilber, 7 Stuttgart 1, Archivstr. 10
Handwerkskammer, 7 Stuttgart 1, Heilbronner Str. 43
Haushahn, C., Maschinenfabrik, 7 Stuttgart-Feuerbach
Heilbronn, Kreisverband, Landratsamt, 71 Heilbronn
Hirrlinger, Photohaus, 7 Stuttgart 1, Calwer Str. 30
Hirth, Albert, AG., 7 Stuttgart-Zuffenhausen, Schwieberdinger Str. 95—97
Hochstetter, Herbert, Ministerialdirigent, 7 Stuttgart 1, In der Ziegelklinge 20
Hürttle, Hermann und Rudolf, Werkstätte für Malerei, 7 Stuttgart 1, Hölderlinstraße 53
Hutt, Walter, Direktor Dr., 7016 Gerlingen-Bopser, Talstr. 31
Industrie- und Handelskammer, 7 Stuttgart 1, Jägerstr. 30
Junghans, Erhard, Dipl.-Ing., 7 Stuttgart 1, Wilhelm-Hertz-Str. 8
Junghans, Gebrüder, AG., 723 Schramberg
Kapp, Walther, Dr., Rechtsanwalt und Notar, 7 Stuttgart, Klopstockstr. 25
Kast & Ehinger, GmbH., 7 Stuttgart-Feuerbach, Siemensstr. 76
Keller, Heinrich-Otto, Fabrikant, 705 Waiblingen, Oberer Rosberg 17
Kiesinger, Kurt-Georg, Altbundeskanzler, Bonn
Kilpper, Wilhelm, Dr.-Ing. Haindl'sche Papier-Fabriken, 89 Augsburg, Georg-Haindl-Str. 4
Klaiber, Herbert, Dr.-Ing., 7 Stuttgart 1, Am Kriegsbergturm 23
Klett, Ernst, Buchdruckerei, 7 Stuttgart 1, Rotebühlstr. 77
Klingele, Papierwerke KG., 7067 Grunbach
Kohlhammer, W., Verlag, GmbH., 7 Stuttgart 1, Urbanstr. 12—14
Krempel, August, Söhne, Papiergroßhandlung, 7 Stuttgart, Gerberstr. 22
Kübler, Adolf, Dr., 714 Ludwigsburg, Salonallee 23
Kübler, Karl, AG., Bauunternehmung, 7 Stuttgart 1, Werastr. 15
Leicht, Herbert, Brauereidirektor, Vorstandsmitglied der Brauerei Robert Leicht AG, 7 Stuttgart-Vaihingen
Leitz, Manfred, 7 Stuttgart 1, Schottstr. 95
Leppert, Hermann, Juwelenfasser- u. Goldschmiede-Meister, 714 Ludwigsburg, Schillerstr. 18
Leuze, C. A., GmbH., 7311 Owen
Lorch, Rolf, 744 Nürtingen, Bismarckstr. 21
Lotter, Gebrüder, KG., Eisengroßhandlung, 714 Ludwigsburg, Eberhardstr. 7
Losch, Wolfgang, Oberstudiendirektor Dr., 7157 Murrhardt, Römerstr. 24
Ludwigsburg, Bürgermeisteramt, 714 Ludwigsburg
Mahle, KG., 7 Stuttgart-Bad Cannstatt, Pragstr. 26—36
Maier, Hans, Dr. jur., Direktor i. R., 7 Stuttgart 1, Lenbachstr. 21
Maier, Reinhold, Dr., Ministerpräsident a. D., 7 Stuttgart 13, Albert-Schäffle-Straße 95

Mann & Hummel-Filterwerke GmbH., 714 Ludwigsburg, Hindenburgstr. 37—43
Mayer, Herbert, Dr., Homöopathische Zentralapotheke, 7 Stutgart-Bad Cannstatt, Rippoldsauer Str. 18
Mayer, Walter, c/o Schumacher'sche Fabrik, 712 Bietigheim
„Medipharm", Franz Reinschmidt, 753 Pforzheim, Bahnhofstr. 12
Metzeler, Friedrich, 7 Stuttgart-Sillenbuch, Eduard-Steinle-Str. 12
Müller, Otto, Präsident i. R., 7 Stuttgart-Sonnenberg, Orplidstr. 6
Nikolauspflege, 7 Stuttgart 1, Am Kräherwald 271
Nürtingen, Kreisverband, Landratsamt, 744 Nürtingen
Oberdorfer, F., Metalltuchfabrik, 792 Heidenheim, Postfach 62
Papierfabrik Scheufelen, 7311 Oberlenningen
Peschke, Optiker, Inh. Rudolf Baader, 7 Stuttgart 1, Rotebühlplatz 15
Porsche, F., KG., 7 Stuttgart-Zuffenhausen, Porschestraße
Raber & Märker, Büromaschinen, 7 Stuttgart 1, Fritz-Elsas-Str. 46—48
Regele, Erwin, Kreishandwerksmeister, Kreisrat, 714 Ludwigsburg, Schillerstraße 4
Repro-Druck GmbH., 7012 Schmiden, Friedrichstr. 16
Reusch, Hermann, Dr., Vorsitzer des Vorstandes der Gutehoffnungshütte, 42 Oberhausen
Rotary Club Stuttgart-Rosenstein, 7 Stuttgart, Archivstr. 16
Ruoff, M., KG., Graphische Kunstanstalt, 712 Bietigheim, Eberhardstr. 32
Schaefer, Carl, Präsident der Industrie- und Handelskammer Ludwigsburg, Dr., Fabrikant, 714 Ludwigsburg, Martin-Luther-Str. 44
Schaupp, Georg, Direktor i. R., 7 Stuttgart 1, Leibnizstr. 66
Scheufelen, Karl-Erhard, Dr. h. c., 7311 Oberlenningen
Scheuing, Firma Eugen, 7 Stuttgart 13, Schwarenbergstr. 98—100
Schickler, E. und R., Bau- und Kunstschlosserei, 7 Stuttgart 1, Pfarrstr. 15
Schlüter, Achim, Lehrmittelfabrikant, 7057 Winnenden, Gerberstr. 11
Schoettle, Erwin, MdB, Verleger der „Stuttgarter Nachrichten", 7 Stuttgart 1, Königstraße 34
Schwäbischer Albverein, 7 Stuttgart 1, Hospitalstr. 21 b
Schwäbischer Heimatbund e. V., 7 Stuttgart 1, Charlottenplatz 17, II (Eingang 5)
Schwäbisch Gmünd, Kreisverband, Landratsamt, 707 Schwäbisch Gmünd
Schwarzwaldverein, 78 Freiburg, Eisenbahnstr. 33
Schweizerbart'sche Verlagsbuchhandlung, 7 Stuttgart 1, Johannesstr. 3 a
Schwend, E., KG., Druckerei, 717 Schwäbisch Hall, in den Herrenäckern 5—7
Seibt, Klaus, Dipl.-Ing., 714 Ludwigsburg, Neckarstr. 82
Siemens Aktiengesellschaft, Zweigniederlassung Stuttgart, 7 Stuttgart 1, Geschwister-Scholl-Str. 24
Sigle, Frau Emma, 7 Stuttgart-Rohr, Hausmannstr. 28
Simpfendörfer, Kultusminister a. D., Dr. h. c., 7015 Korntal, Neue Halde 16
SKF Kugellagerfabriken GmbH., 7 Stuttgart-Bad Cannstatt, Pragstraße 136
Stähle & Friedel, KG., Großdruckerei, 7 Stuttgart 1, Tübinger Str. 57
Stender, Wilhelm, Kaufmann, 7 Stuttgart, Reinsburgstr. 81
Stuttgart, Stadtverwaltung, 7 Stuttgart 1
Stuttgarter Zeitung, 7 Stuttgart 1, Turmhaus
Thilenius, Luise, Dr., 7 Stuttgart-Uhlbach, Luise-Benger-Str. 13

Touristenverein „Die Naturfreunde", 7 Stuttgart 1, Alexanderstraße 11
Tränkle, H., „Photohaus Schwaben", 7 Stuttgart 1, Paulinenstr. 44
Unifrank, Lebensmittelwerk GmbH, 714 Ludwigsburg, Franckstr. 1
Vaihingen (Enz), Kreisverband, Landratsamt, 7143 Vaihingen
Varnbüler, Axel Freiherr von und zu Hemmingen, Bankdirektor, 7 Stuttgart 1, Königstr. 9
Vetter, Walter, Karosseriefabrik, 7012 Fellbach
Vock, Werner, Apotheker, 7 Stuttgart, Calwer Str. 32
Voith, J. M., GmbH., Maschinenfabrik, Sekretariat, 792 Heidenheim, Ulmer Straße 43
Wagenmann, Hans-Dieter, Dipl.-Ing., 7 Stuttgart 1, Diemershalde 5
Waiblingen, Kreisverband (Landratsamt), 705 Waiblingen, Bahnhofstr. 64
Weitbrecht, Hermann, 7012 Schmiden bei Stuttgart, Lindenbühlweg 1
Weleda, AG., 707 Schwäbisch Gmünd, Postfach 237
Wieland-Werke, AG., Metallwerk, 79 Ulm
Wiesensteiger-Metallbau, Lang & Co., 7346 Wiesensteig
Wittwer, Konrad, Verlagsbuchhandlung, 7 Stuttgart 1, Königstr. 40
Württembergischer Blindenverein e. V., 7 Stuttgart-Zuffenhausen, Falkertstr. 29
Württembergische Feuerversicherungs-AG., 7 Stuttgart 1, Johannesstr. 1—7
Württembergische Hypothekenbank, 7 Stuttgart 1, Büchsenstr. 26
Württembergische Metallwarenfabrik, 734 Geislingen
Württemberg-Loge, J. O. O. F., 7 Stuttgart 1, Herdweg 19

II. Stifter-Mitglieder

Allgaier, Erwin, 7336 Uhingen
Bosch, Robert, GmbH., 7 Stuttgart 1, Breitscheidstr. 4
Daimler-Benz, AG., 7 Stuttgart-Untertürkheim
Eychmüller, Karl, Direktor, 79 Ulm, Zeppelinstr. 7
Franckh'sche Verlagshandlung, 7 Stuttgart 1, Pfizerstr. 5—7
Hahn & Kolb, 7 Stuttgart 1, Königstr. 14
Häuser, Lederfabriken, 715 Backnang
Hohner, Matthias, AG., 7217 Trossingen
Knosp-Stiftung, Rudolf und Sofie, zu Händen von Zentralleitung für das Stiftungs- und Anstaltswesen, 7 Stuttgart 1, Falkertstr. 29
Maschinenfabrik Esslingen, 73 Esslingen
Müller, Otto, Präsident i. R., 7 Stuttgart-Sonnenberg, Orplidstr. 6
Papierfabrik Scheufelen, 7311 Oberlenningen
Papierfabrik Weissenstein, 753 Pforzheim-Dillweissenstein
Reusch, Hermann, Dr., Bergassessor, 42 Oberhausen, Gutehoffnungshütte
Salamander AG., 7014 Kornwestheim
Schwäbische Hüttenwerke GmbH., 7083 Wasseralfingen
SKF Kugellagerfabriken GmbH., 7 Stuttgart-Bad Cannstatt, Pragstraße 136
Stuttgart, Kulturamt der Stadtverwaltung, 7 Stuttgart 1
Wagner, Georg, Professor Dr., 74 Tübingen, Gartenstr. 19
Württembergische Metallwarenfabrik, 734 Geislingen

II. Fachmitglieder*

Adam, Carl, Handelsschuldirektor i. R., 7 Stuttgart-Bad Cannstatt, Wildbader Straße 4
Aichele, Friedrich, Baurat, 7 Stuttgart-Weilimdorf, Tachenbergstr. 23
Aldinger, Hermann, Professor Dr., 7 Stuttgart 1, Altenbergstr. 42
Amhaus, Hugo, Studienrat i. R., 5768 Sundern
Bartz, Joachim, Professor Dr., Oberlandesgeologe, 78 Freiburg, Mettackerweg 24
Baumann, Karl, 744 Nürtingen, Eugenstr. 2
Baur, Karl, Oberstudienrat i. R., 725 Leonberg, Obere Burghalde 19
Brielmaier, Georg Wolfgang,, Oberlehrer, 7988 Wangen, Baumannstraße
Buck, Frau Gertrud, 7312 Kirchheim, Franz-Schubert-Weg 20
Doreck, Hertha, Frau Dr., Dipl.-Geologin, 7 Stuttgart-Möhringen, Reichenberger Str. 12
Eisentraut, Martin, Professor Dr., Museumsdirektor a. D., 53 Bonn, Koblenzer Str. 150–162
Faber, Albrecht, Professor Dr., Leiter der Forschungsstelle für Bioakustik der Max-Planck-Gesellschaft, 74 Tübingen, Biesingerstr. 8
Feucht, Otto, Dr. h. c., Oberforstrat a. D., 7 Stuttgart 1, Heidehofstr. 11 (Heidehofheim)
Freising, Hans, Dr. rer. nat., Dipl.-Ing., Oberlandesgeologe, 7 Stuttgart-Bad Cannstatt, Mimosenweg 43
Gaudschau, Max-Dietrich, 7 Stuttgart 1, Farrenstr. 64
Geiger, Fritz, Oberstudienrat, 712 Bietigheim, Gustav-Schönleber-Str. 10
Haas, Gerhard, Dr. h. c., Landwirtschaftsschulrat, 7952 Buchau, Inselstr. 4
Häßlein, Luwig, Hauptlehrer, 856 Lauf bei Nürnberg, Bertleinstr. 3
Hauff, Bernhard, Dr., 7311 Holzmaden
Hauff, Rudolf, Dr., Oberstudienrat, 734 Geislingen, Paulinenstr. 15
Heer, Erwin, Oberlehrer, 7085 Bopfingen, Nördlinger Str. 7
Henrici, Paul, Dr. med., Cagiallo-Tesserette bei Lugano, Schweiz
Herold, Harry, Polizeirat a. D., 7801 Ehrenstetten, Ziegelmattenweg 25
Hiller, Wilhelm, Professor Dr., 7 Stuttgart, Stälinweg 14
Hölder, Helmut, Professor Dr., 44 Münster, Kaiser-Wilhelm-Ring 11
Horion, Adolf, Dr. h. c., Pfarrer i. R., 777 Überlingen, Auf dem Stein 15
Hornberger, Friedrich, Dr., Studienrat i. R., 74 Tübingen, Wöhrdstr. 21
Jilly, Theodor J. K., Dr. med., 7101 Ellhofen
Kalda, Otto, Dr. med., 514 Krefeld, Mozartstr. 50
Kipp, Friedrich A., Dr., Zoologe, 7142 Marbach, Erdmannhäuser Str. 12
Koch, Adolf, Konservator a. D., 7991 Friedrichshafen-Fischbach, Markdorfer Str. 162
Koch, Erwin, Oberlehrer, 792 Heidenheim, Im Haintal 97
König, Claus, Dr., 714 Ludwigsburg, Staatliche Vogelschutzwarte, Favoritepark 2
Köstlin, Rudolf, Dr. med., 7014 Kornwestheim, Güterbahnhofstr. 30
Kratochvil, Josef, Professor Dr., 7301 Kemnat, Friedrichstr. 51
Krell, Karl, Inspektor a. D., 714 Ludwigsburg, Silcherstr. 13
Krieg, Hans, Professor Dr., 8192 Geretsried-Gartenberg, Isardamm

---

* Fachmitglieder sind durch die Satzung vom 12. April 1950 vorgesehen. Nicht angeführt in der Liste sind die im aktiven Dienst des Stuttgarter Museums stehenden Fachmitglieder: K.-D. Adam, H. Haas, K. W. Harde, F. Heller, W. Hennig, H. Janus, A. Kleinschmidt, E. Möhn, D. Schlee, E. Schüz, O. Sebald, S. Seybold, G. v. Wahlert, M. Warth, H. Wermuth.

Kuhk, Rudolf, Oberregierungsrat Dr., 7761 Möggingen, Schloß, üb. Radolfzell
Kuhn-Schnyder, Emil, Professor Dr., Direktor des Paläontologischen Instituts und Museums, Zürich 6, Künstlergasse 16
Lauffer, Hermann, Oberforstmeister, 741 Reutlingen, Forstamt, Bismarckstr. 38
Liebmann, Walter, 7082 Oberkochen, Gartenstr. 16
Linck, Otto, Dr. h. c., Oberforstrat a. D., 7129 Güglingen, Nordstraße
Lindner, Erwin, Professor Dr., Hauptkonservator i. R., 7 Stuttgart, Am Kräherwald 191
Löhrl, Hans, Dr., Leiter der Vogelwarte Radolfzell am Max-Planck-Institut für Verhaltensphysiologie, 7761 Möggingen (Bodensee), Schloßberg
Mahler, Karl, Professor i. R., Oberstudienrat i. R., 792 Heidenheim, Hechtstr. 18
Meuret, Hanns, Pfarrer, 7501 Langensteinbach
Mirza, Baber, Professor, 5042 Köttingen, Friedrich-Ebert-Str. 7
Müller, Siegfried, Oberregierungsrat Dr., Geologisches Landesamt, 7 Stuttgart 1, Schützenstr. 4
Nordsieck, Fritz, Dr., Oberkreisdirektor a. D., 5657 Haan, Mahnert 4
Paret, Oscar, Professor Dr., Hauptkonservator, 714 Ludwigsburg, Moserstr. 22
Pflugfelder, Otto, Professor Dr., 7 Stuttgart-Hohenheim, Zoologisches Institut
Reinig, William, Dr., 7441 Hardt über Nürtingen, Alte Nürtinger Str. 78
Reiß, Hugo, Amtsrat a. D., 7 Stuttgart 1, Saphirweg 6
Riegel, Hermann, Fabrikant, Valparaiso/Chile, Casilla 77-V
Schäuffele, Friedrich, Dr. med., Feleghe Heiwot Hospital, Bahardar/Gojjam, Äthiopien
Schlenker, Gerhard, Dr., Regierungsrat, 7 Stuttgart-Weilimdorf, Fasanengarten
Schöchle, Albert, Gartenbaudirektor, 7 Stuttgart-Bad Cannstatt, Wilhelma
Seemann, Reinhold, Dr., Hauptkonservator i. R., 896 Kempten, Hochbrunnenweg 13
Seibt, Helga, Frau Dr., 714 Ludwigsburg, Neckarstr. 82
Sick, Helmut, Dr., a/c Museu Nacional, Quinta da Boa Vista, Rio de Janeiro, G. B. Brasilien
Soergel, Frau Elsbeth, 78 Freiburg-Zähringen, Rötebuck 68
Sonnabend, Hans, Technischer Assistent an der Vogelwarte Radolfzell, 7761 Schloß Möggingen
Spaeth, Hans, Gymnasialoberlehrer a. D., 708 Aalen, Kastellstr. 12
Staesche, Karl, Dr., Hauptkonservator a. D., 7 Stuttgart-Rohr, Auf der Heide 15
Szijj, Josef, Dr., Zoologe, Vogelwarte Radolfzell, 7761 Schloß Möggingen
Ullrich, Hermann, Professor Dr., 53 Bonn, Institut für Landwirtschaftliche Botanik der Universität, Meckenheimer Allee 176
Vietzen, Hermann, Dr., Stadtarchivdirektor a. D., 7 Stuttgart, Reinsburgstr. 196
Wagner, Georg, Professor Dr., 74 Tübingen, Gartenstr. 19
Wall, Ernst, Oberstudienrat, 794 Riedlingen, Alte Poststr. 7
Walter, Heinrich, Professor Dr., 7 Stuttgart-Hohenheim, Botanisches Institut
Weidenbach, Fritz, Dr., Regierungsdirektor, Geologisches Landesamt, 7 Stuttgart 1, Sängerstr. 5
Wrede, Walther, Dr., Direktor i. R., 727 Nagold, Allmandweg 54
Zink, Gerhardt, Dr., Vogelwarte Radolfzell, 7761 Schloß Möggingen
Zürn, Hartwig, Dr., Hauptkonservator, Landesamt für Denkmalpflege, Abt. Bodenaltertümer, 7 Stuttgart 1, Dillmannstr. 3

1966/67/68/69 verstorbene Fachmitglieder (mit Todestag)
(Liste der früher verstorbenen Fachmitglieder hier 120, 1965, S. 46)

Bacmeister, Walter, Oberstaatsanwalt i. R., Stuttgart-Sillenbuch	14. 6. 1966
Bau, Walter, Hauptlehrer a. D., Königsfeld	6. 6. 1967
Bertsch, Professor Dr. h. c., Ravensburg	24. 10. 1966
Gackstatter, Friedrich, Oberlehrer, Stuttgart	9. 6. 1966
Putzler, Erich, Oberlehrer, Stetten	6. 4. 1967
Rau, Karl, Dr., Oberforstmeister i. R., Tübingen	13. 2. 1966
Richter, Willy, Hauptpräparator, Ludwigsburg	1. 2. 1966
Reich, Gustav, Bronnen	6. 10. 1968
Pfützenreiter, Franz, Museumsdirektor, Stuttgart	24. 11. 1968
Huene, Friedrich, Freiherr von, Professor Dr., Tübingen	4. 4. 1969

Mitgliederzahlen

Ordentliche Mitglieder	135
Stifter-Mitglieder	20
Fachmitglieder	88
	243
Davon 10 Mitglieder in 2 Listen	10
Gesamtzahl	233